

Die neue Schmucknadel des FRANKENBUNDES

Auf Anregung unseres Mitgliedes und Heimatpflegers des Landkreises Haßberge, Bundesfreund Günter Lipp, hat sich die Bundesleitung nach der Zustimmung durch den Bundestag dazu entschlossen, für alle Mitglieder des Frankenbunds eine neue Schmucknadel einzuführen, die hier kurz vorgestellt werden soll. Sie ist bedeutend kleiner als das offizielle Bundesabzeichen und besitzt nur eine Größe von etwa fünf mal fünf Millimetern. Die neue Schmucknadel besteht aus dem heraldischen Bild des Bundesabzeichens, das dazu aus dem Feld des Wappenschildes herausgelöst wurde.

Unser in der Satzung festgelegtes Bundesabzeichen zeigt bekanntlich einen Wappenschild mit dem schräggestellten, in den Farben Rot und Weiß gevierten fränkischen Rennfähnlein auf blauem Grund und in der Kopfzeile den Namen „Frankenbund“. Genau dieses schräggestellte rot-weiße Rennfähnlein an goldenem Schaft bildet nun die neue Nadel, die in hoher Qualität von einer renommierten Fachfirma für den Frankenbund angefertigt wurde.

Seit der Bundesbeiratstagung am 13. September 2008 ist die Nadel für die einzelnen Gruppen, die die Verteilung unter den Frankenbundmitgliedern vor Ort übernehmen sollen, bei der Bundesgeschäftsstelle in Würzburg erhältlich. Wegen der bewußt bei der Herstellung der Nadel beibehaltenen Schrägrechtsneigung sollte sie auch an der rechten Körperseite auf der Kleidung, an Bluse, Rockaufschlag o.ä., getragen werden.

Die neue Schmucknadel soll unser officielles Bundesabzeichen, das in der Satzung als äußeres Sinnbild der Mitgliedschaft vereinsrechtlich festgelegt ist und weiter im Gebrauch bleiben wird, nicht ersetzen oder gar verdrängen, sondern es vielmehr ergänzen. Denn es wurde in der letzten Zeit häufiger beklagt, daß die große Anstecknadel viel zu selten in der Öffentlichkeit getragen wird und daher deren gewünschte Außenwirkung vollkommen verpufft. Meist sieht man das offizielle Bundesabzeichen selbst bei den Bundestagen oder Bundesbeirattagungen sowie vielleicht bei wichtigen Veranstaltungen einzelner Gruppen, wie etwa der Barbarafeier, nur vereinzelt. Ansonsten ist weitgehend Fehlanzeige zu melden.

Damit vergeben wir uns aber die Chance, eine breitere Öffentlichkeit auf unser Wirken aufmerksam zu machen, wie dies andere Vereinigungen gerne tun, um so vielleicht auch neue Mitglieder werben zu können. Denken Sie nur zum Vergleich daran, wieviele andere Vereine, Verbände oder Zusammenschlüsse kultureller, akademischer, professioneller, sportlicher oder geselliger Art solche haptisch-optischen Methoden anwenden, um ein gegenseitiges Sich-Erkennen genauso zu ermöglichen wie die oben genannte Werbung für ihre Gemeinschaft. Da ein kleines Abzeichen an der Kleidung aber jedermann sofort ins Auge fällt, könnte es so Anknüpfungspunkt für ein kurzes Gespräch über den Frankenbund, seine Zielsetzungen, Aufgaben und



Abb.: Die neue Schmucknadel des Frankenbunds.
Photo: Alois Hornung.

Tätigkeit sein. Ganz abgesehen davon, daß sich die Bundesfreunde über das gesamte Verbreitungsgebiet des FRANKENBUNDES hinweg überall sofort erkennen und ansprechen könnten.

Wir sollten die Gelegenheit nutzen, unseren FRANKENBUND auf diese Weise noch besser nach außen zu vertreten – gerade auch um unseren guten Namen gegen ihn oftmals mißbräuchlich benutzende andere Gruppierungen deutlicher zu schützen und so im

wahrsten Sinne des Wortes Farbe für unsere so bedeutende, notwendige und sinnvolle Sache zu bekennen. Der günstige Preis von 3,50 Euro pro Stück dürfte dazu nachgerade einladen, die neue Schmucknadel in Zukunft häufig zu tragen. Seien Sie also, liebe Bundesfreunde, herzlich zum zahlreichen Erwerb und zum stolzen Tragen unseres neuen kleinen Alltagserkennungszeichens eingeladen!

PAS